



**Freie und Hansestadt Hamburg**  
**Behörde für Bildung und Sport**

# Entwurf

**Ziel- und Leistungsvereinbarung**

zwischen der

Behörde für Bildung und Sport (BBS) und der Schule H 08

für den Zeitraum 1. August 2009 bis 31. Juli 2010

**Inhalt:**

0. Vorbemerkungen
1. Allgemeiner Teil
  - 1.1 Funktion der Vereinbarung
  - 1.2 Vertragspartner
  - 1.3 Berichterstattung
2. Schwerpunktmaßnahmen
  - 2.1 Präambel
  - 2.2 Zielvereinbarungen
3. Ressourcen
4. Unterschriften

## **0. Vorbemerkungen**

Die Schulreform sieht als ein Instrument zur Steuerung Selbstverantworteter Schulen Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV) vor. In einer ZLV legen die Schulleiterin oder der Schulleiter und die zuständige Behörde – vertreten durch die Schulaufsicht – gemeinsam vereinbarte Ziele und gegenseitige Leistungsverpflichtungen schriftlich fest. Die gemeinsam ausgehandelten Ziele und die Kriterien, anhand derer die Erreichung dieser Ziele gemessen werden kann, beziehen sich im Rahmen der Schulentwicklung auf die von der Schulleitung und den Kollegien für einen festgelegten Zeitraum verabredeten Schwerpunktmaßnahmen zu ausgewählten Qualitätsbereichen des Orientierungsrahmens „Schulqualität“. Über den Grad der Zielerreichung berichten die Schulen schriftlich. Diese Berichte werden von der Behörde geprüft und unter Hinzuziehung weiterer Erkenntnisquellen ausgewertet. Im Rahmen von Zielklärungsgesprächen zwischen Schulleitung und Schulaufsicht werden für den jeweils folgenden Zeitraum die Vereinbarungen fortgeschrieben und der Umfang der ZLV auf der Grundlage des Orientierungsrahmens „Schulqualität“ schrittweise erweitert. Bestehende ZLV und Berichte zu Zielerreichungen sind in ca. vierjährigem Turnus auch Teil der Vorbereitung der Schulinspektion.

Nach Gründung des HIBB als Landesbetrieb werden die vorliegenden Ziel- und Leistungsvereinbarungen entsprechend erweitert.

## **1. Allgemeiner Teil**

### **1.1 Funktion der Vereinbarung**

Die vorliegende Vereinbarung ist ein Instrument zur ergebnisorientierten Steuerung der Schule auf der Grundlage des Orientierungsrahmens Schulqualität. Sie stellt Verbindlichkeiten für den Entwicklungsprozess her, sichert die Transparenz für die Schulöffentlichkeit, ist Grundlage für die interne und externe Evaluation der schulischen Entwicklungsvorhaben und dient der Schulinspektion zur Vorbereitung. Die Schulleiterin oder der Schulleiter macht die Ziel- und Leistungsvereinbarung sowie den festgestellten Grad der Zielerreichung in geeigneter Weise schulöffentlich.

### **1.2 Vertragspartner**

Vertragspartner dieser Vereinbarung ist als Vertreter der Schule die Schulleiterin oder der Schulleiter, als Vertreter der Behörde für Bildung und Sport (BBS) die zuständige Schulaufsichtsbeamtin oder der zuständige Schulaufsichtsbeamte.

### **1.3 Berichterstattung**

Die Schule berichtet der Schulaufsicht über den Stand der Zielerreichung und Leistungserstellung:

- 1.3.1 Zum 30.06.10 erfolgt ein schriftlicher Vorbericht.
- 1.3.2 Zum 15.09.10 wird ein schriftlicher Endbericht über den Leistungsstand für den vereinbarten Zeitraum vorgelegt. Der Bericht bildet die Basis für die Vereinbarung von Ziel- und Leistungsvereinbarungen für das folgende Schuljahr.
- 1.3.3 Grundlage für den Bericht sind die vereinbarten Indikatoren und Zielerreichungskriterien sowie eine vorgegebene Berichtsstruktur.
- 1.3.4 Der Bericht wird mit der Schulaufsicht erörtert und das Verfahren der Weitergabe abgestimmt.
- 1.3.5 Die Schule berichtet auch außerhalb der festgesetzten Zeiträume anlass- und projektbezogen und gibt Stellungnahmen ab zum Beispiel im Rahmen von Drucksachen und der Beantwortung von Bürgerschaftlichen Anfragen und Ersuchen.
- 1.3.6 Eine erkennbare Abweichung von wesentlichen Zielsetzungen berichtet die Schule umgehend, spätestens nach Eintritt der betreffenden Zielabweichung, an die Schulaufsicht.

## **2. Entwicklungsziele der Schule**

### **2.1 Präambel**

Die H 8 hat sich zu einer beruflichen Schule mit dem Schwerpunkt Medien entwickelt. Sie bildet in den Ausbildungsberufen Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung, Medienkaufleute digital und print, Kaufleute für audio-visuelle Medien und Kaufleute für Marketingkommunikation aus. Ergänzend zu den dualen Bildungsgängen führt die H 08 eine vollqualifizierende Berufsfachschule (Kaufmännische Medienassistenz) und eine teilqualifizierende Berufsfachschule (Medientechnik und Gestaltung).

Das allgemeine Leitbild der H 08 betont die Elemente „Selbstverantwortung“, „Wertschätzung“, „Kollegialität“, „Kooperation“, „Chancengleichheit“, „Innovation“ und „Handlungskompetenz“. Insbesondere sind an der H 08 realisiert:

- eine intensive Lernortkooperation, internationale Schülerstudienreisen und ein umfangreiches und vielseitiges Wahlpflichtprogramm in der dualen Ausbildung.
- eine vollständige Ausrichtung des Unterrichts nach dem Lernfeldkonzept.

Für die Umsetzung von drei konkreten Zielsetzungen im Schuljahr 2009/2010 sind folgende Punkte vorgesehen:

**ZLV 1** Aufbau einer datengestützten Feedbackkultur

**ZLV 2** Entwicklung von Instrumenten zur datengestützten Evaluation der Bildungsgänge in der Berufsschule

**ZLV 3** Einführung des integrierten Erwerbs der Fachhochschulreife bei der Kaufmännische Medienassistenz

**ZLV 4** Erstellung eines Qualitätshandbuchs

Ziel(e)	Nr. im Orient.-Rahmen	Geplante Maßnahme(n)	Indikatoren mit Zielerreichungskriterium	Daten/Dokumente für die Evaluierung	Ergebnisse
Eine Feedbackkultur ist etabliert und evaluiert	1.2.2	1. Evaluation durch die Arbeitsgruppe Schulqualität: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozess des Leitungsfeedbacks</li> <li>• Prozess des Lehrer-Schüler-Feedbacks</li> <li>• Prozess der kollegialen Unterrichtsbesuche</li> </ul> 2. Konzeptionen der drei Feedbackprozesse werden verabschiedet.	1. Evaluationskonzept ist erarbeitet 2. Evaluation wird durchgeführt 3. Evaluationsergebnisse liegen vor und werden mit allen Feedbacknehmern besprochen 4. Konzeptionen werden entsprechend überarbeitet 5. Konzeptionen werden verbindlich eingeführt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feedbackerhebungsmethoden sind beschrieben</li> <li>• Evaluationsergebnisse sind dokumentiert</li> <li>• Konzeptionen sind beschrieben</li> <li>• Ergebnisprotokolle der AG_SQ</li> </ul>	

Ziel(e)	Nr. im Orient.-Rahmen	Geplante Maßnahme(n)	Indikatoren mit Zielerreichungskriterium	Daten/Dokumente für die Evaluierung	Ergebnisse
Die Zufriedenheit der Lernenden wird jährlich evaluiert.	2.5.1	<p>I. Es werden Instrumente der Evaluation für folgenden Bildungsgänge entwickelt und dokumentiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kaufleute für audio-visuelle Medien</li> <li>2. Kaufleute für Marketingkommunikation</li> <li>3. Medienkaufleute digital und print</li> <li>4. Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung</li> <li>5. BFS kaufmännische Medienassistenz</li> </ol> <p>II. Verfahrensweisen für den Einsatz der Evaluationsinstrumente sind festgelegt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens zwei Evaluationsinstrumente liegen vor.</li> <li>• Die Instrumente werden eingesetzt.</li> <li>• Die betroffenen Lehrkräfte (Bildungsgangkonferenzen) stimmen dem Einsatz zu.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung der Verfahrensweisen</li> <li>• Beschreibung der Evaluationsinstrumente</li> <li>• Ergebnisprotokolle der AG_SQ und der Bildungsgangkonferenzen</li> </ul>	

**ZLV 3 Einführung des integrierten Erwerbs der Fachhochschulreife bei der Kaufmännische Medienassistentenz**

Ziele	Nr. im Orient.-Rahmen	Geplante Maßnahme(n)	Indikatoren mit Zielerreichungskriterium	Daten / Dokumente für die Evaluierung	Ergebnisse
Einführung des integrierten Erwerbs der Fachhochschulreife bei der Kaufmännische Medienassistentenz (BFS) bis zum 31.7.2011	2.1.2	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für die Fächer Mathematik, Fachenglisch, Sprache und Kommunikation und Technologie werden nach den Vorgaben des HIBB Curricula erstellt</li> <li>2. Für den Bildungsgang wird ein neuer Bildungsplan erstellt</li> <li>3. Die Lernfelder werden überarbeitet.</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 50% der Lehr-Lernarrangements der Fächer des ersten Ausbildungsjahres sind beschrieben und liegen schriftlich vor bis zum 31.10.2010</li> <li>• Die Lernfelder liegen vor</li> <li>• Der Bildungsplan ist erstellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisprotokolle der Arbeitsgruppensitzungen</li> <li>• Lernfeldtableau</li> <li>• Bildungsplan</li> <li>• Lehr-/Lernarrangements</li> </ul>	

**ZLV 4 Erstellung eines Qualitätshandbuches**

Ziel(e)	Nr. im Orient.-Rahmen	Geplante Maßnahme(n)	Indikatoren mit Zielerreichungskriterium	Daten/Dokumente für die Evaluierung	Ergebnisse
Ein interaktives Qualitätshandbuch liegt vor.	1.1.2	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einrichtung eines Wikis Qualitätsmanagement in Moodle</li> <li>2. Dokumentation von drei zentralen Prozessen (Zeugniserstellung; Klassenreisen; Disziplinarmaßnahmen) aus dem Bereich Aufgaben eines Klassenlehrers / einer Klassenlehrerin</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Wiki ist eingerichtet</li> <li>2. Alle KollegInnen haben einen Zugang und können die Informationen abrufen.</li> <li>3. Die drei Prozesse (Zeugniserstellung; Klassenreisen; Disziplinarmaßnahmen) sind dokumentiert.</li> <li>4. Zum Prozesse gehörende Vordrucke liegen als Arbeitserleichterung zum Download bereit.</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktives Qualitätshandbuch</li> </ul>	

#### 4. Unterschriften

Hamburg, 30. August 2009

Für die  
Behörde für Bildung und Sport (BBS)

Für die H 08



**Freie und Hansestadt Hamburg**  
**Behörde für Bildung und Sport**